

SICHERHEITSDATENBLATT

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

UFI UFI: X9D1-80N6-P00J-78EN

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Lufterfrischer

Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant ECCO GMBH
Raiffeisenstrasse B. D- 2616d Bad Zwischenahn
Tel: +49 (0) 4403 997 111 Fax: +49 (0) 4403997 120
info@eccogmbh.de

Kontaktperson Frauke Schmidt (Ms.)

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon ECCO: +49 (0) 4403 997111

Notrufnummer Notfall- Telefon des Herstellers/ Liefenden
Telefon: +49 (0) 4403-9971-0 (8:30-13:00)
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Telefon: +49 761 19240 (Deutschland)
Telefon: +43 1 406 43 43 (Österreich)
En caso de accidente consultar al Servicio Médico de Información Toxicológica
Teléfono: +91 562 04 20 (Spain)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319

Umweltgefahren Nicht Einstuft

Zusätzliche Information Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise EUH208 Enthält 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Ethanol CAS-Nummer: 64-17-5 EG-Nummer: 200-578-6 Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	40-60%
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319	
Isobutane CAS-Nummer: 75-28-5 EG-Nummer: 200-857-2 Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	25-40%
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas (Liq.) - H280	
Butane CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Listen:REACH ANNEX XVII.(40)	20-25%
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas (Liq.) - H280	
1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one CAS-Nummer: 54464-57-2 EG-Nummer: 259-174-3	<1%
Klassifizierung Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 Aquatic Chronic 2 - H411	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht.
Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mit Wasser abspülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Spray/Nebel können Reizung der Atemwege verursachen.
Verschlucken	Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein Verschlucken auftreten kann.
Hautkontakt	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Reizt die Augen. Kann Unwohlsein verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
---------------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist entzündbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden. Wenn Spraydosen geplatzt sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren.
--	--

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Umgebung räumen. Explosionsgefahr. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich. Wenn Spraydosen geborsten sind, ist Vorsicht geboten wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Mit saugfähigem Tuch aufwischen und Abfall auf sichere Weise entsorgen. Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Produkt ist entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Vor Sonnenlicht schützen. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern und keinen hohen Temperaturen aussetzen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Lagerklasse Chemikalienlager.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 500 ppm 960 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): 1000 ppm 1920 mg/m³

Isobutane

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

Butane

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Ethanol (CAS: 64-17-5)

DNEL

Arbeiter - Inhalation; : 1900 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 343 mg/kg KG/Tag

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 950 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; : 950 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 206 mg/kg KG/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 114 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 87 mg/kg KG/Tag

PNEC

- Süßwasser; 0,96 mg/l

- Meerwasser; 0,79 mg/l

- Intermittierende Freisetzung; 2,75 mg/l

- Sediment (Süßwasser); 3,6 mg/kg

- Sediment (Meerwasser); 2,9 mg/kg

Erde; 0.63 mg/kg

Kläranlage; 580 mg/l

Oral (secondary poisoning); 0.38 mg/kg

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one (CAS: 54464-57-2)

DNEL

Arbeiter - Dermal; Akut, Kurzfristig Lokale Wirkungen: 101.1 µg/cm²

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.73 mg/kg KG/Tag

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.76 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Akut, Kurzfristig Lokale Wirkungen: 50.6 µg/cm²

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.86 mg/kg KG/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.43 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.25 mg/kg KG/Tag

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

PNEC	- Süßwasser; 2.8 µg/L - Meerwasser; 0.28 µg/L - Kläranlage; 10 mg/l - Sediment (Süßwasser); 3.73 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 0.75 mg/kg - Erde; 0.705 mg/kg - Intermittierende Freisetzung; 13 µg/L
-------------	--

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augen-/ Gesichtsschutz	Berührung mit den Augen vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist.
Handschutz	Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden keine speziellen Anforderungen erwartet. Lang anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen. Für Benutzer mit empfindlicher Haut wird das Tragen geeigneter Schutzhandschuhe empfohlen. Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Nitrilkautschuk. Butylkautschuk.
Hygienemaßnahmen	Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Atemschutzmittel	Für ausreichende Belüftung sorgen. Große Mengen an Verschüttetem: Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Parfum.
Geruchsschwelle	Keine Informationen verfügbar.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 6,0-8,5
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Informationen verfügbar.
Flammpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdruck	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	Keine Informationen verfügbar.
Dichte oder relative Dichte	0,8-0,9 g/ml
Löslichkeit/-en	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	Keine Informationen verfügbar.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Explosionsverhalten	Nicht explosiv.
Oxidationsverhalten	Nicht oxidierend.
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine Information erforderlich.
----------------------	---------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
-------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Die folgenden Materialien können heftig mit dem Produkt reagieren: Oxidationsmittel.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.
----------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD ₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--------------------------------------	---

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD ₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--	---

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC ₅₀)	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--	---

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
-----------	---

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
--------------------------------	----------------------------------

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--------------------------	---

Hautsensibilisierung

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Hautsensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellen-Mutagenität	
Genotoxizität - in vitro	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Kanzerogenität	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
IARC Karzinogenität	Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet oder freigestellt.
Reproduktionstoxizität	
Reproduktionstoxizität -Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	
STOT - einmalige Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	
STOT -wiederholte Exposition	Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr	
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Spray/Nebel können Reizung der Atemwege verursachen.
Verschlucken	Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein Verschlucken auftreten kann.
Hautkontakt	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Expositionsweg	Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.
Zielorgane	Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Angaben über sonstige Gefahren Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ 6200 mg/kg, Oral, Ratte
LD₅₀ 7060 mg/kg, Oral, Kaninchen

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ 17100 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ 124.7 mg/l, 4 Stunde, Dampf Rat. (OECD 403)

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Salmonella typhimurium Gen-Mutation, Bakterien: Negativ. (OECD 471)

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Genotoxizität - in vivo Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff. Maus (OECD 478)

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - (OECD 416) , Oral, Maus

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥ 20000 ppm, Inhalation, Ratte OECD 414

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nieren , Oral, Ratte 14 Woche (OECD 408)

Isobutane

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) 15 min, 570000 ppm, Inhalation, Ratte

Butane

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) 15 min, >800000 ppm, Inhalation, Ratte

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Bakterien Rückmutationstest, (OECD 471): Negativ.
In-vitro-Chromosomenaberrationstest., (OECD 473): Negativ.

Genotoxizität - in vivo Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test, (OECD Guideline 474), Ratte: Negativ. Basierend auf den Testergebnissen ähnlicher Produkte.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung Species: Rat, NOEL: >9000 ppm, Method of administration: Inhalation (gas), Exposure time: 6 Weeks (OECD 422)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 24 Stunden: 11200 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
LC₅₀, 96 Stunde: 14200 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 5012 mg/l, Ceriodaphnia dubia

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 275 mg/l, Chlorella pyrenoidosa

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 4 Stunden: 5,8 g/l, Paramecium caudatum

Akute Toxizität - Terrestrisch LC₅₀, 48 Stunden: 0,1-1 mg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Chronische aquatische Toxizität

NOEC-Aquatic Invertebrates 9.6 mg/l, Daphnia magna

Isobutane

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunde: 24,11 mg/l,

Akute Toxizität - Wirbellose EC₅₀, 48 Stunde: 14,22 mg/l, Daphnia magna (Water flea)
Wassertiere

Akute Toxizität - EC₅₀, 72 Stunde: 7,71 mg/l, Algae
Wasserpflanzen

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau Aerob - Zersetzung 84%: 20 Tag

Butane

Persistenz und Abbaubarkeit Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. Basierend auf den Testergebnissen ähnlicher Produkte.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Ethanol

Verteilungskoeffizient log K_{ow}: -0,31
log P_{ow}: -0.35 @24°C pH 7,4 (OECD 107)

Butane

Verteilungskoeffizient log P_{ow}: 2.89

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine endokrin wirksamen Substanzen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.
Entsorgungsmethoden	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.2
ADR/RID Klassifizierungscode	5A
ADR/RID Gefahrzettel	2.2
IMDG Klasse	2.2
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.2
ADN Klasse	2.2

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	None
IMDG Verpackungsgruppe	None
ADN Verpackungsgruppe	None

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ICAO Verpackungsgruppe None

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 3

Tunnelbeschränkungscode (E)

Begrenzte Mengen (ADR) 1 L

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Autorisierungen (Anhang XIV Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Anhang XVII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

Seveso-Richtlinie

P3a Untere Klasse 150 Tonnen Obere Klasse 500 Tonnen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
CAS: Chemical Abstracts Service.
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.
LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.
LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).
EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.
PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

airline Duftspray Classic Line Lavendel Nachfüllkartusche

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020.
Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung	Aerosol = Aerosol Eye Irrit. = Augenreizung
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	SDS ist auf der Grundlage der von Kunden erhaltenen Informationen und Unterlagen vorbereitet. CRAD und/oder SDS-Autoren sind für fehlerhafte Vorbereitung von SDS und für Vermögensschäden oder immaterielle Schäden, die aufgrund mangelhafter oder falscher Informationen und Unterlagen, nicht verantwortlich. Herkunft: Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/
Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008	Eye Irrit. 2 - H319: : Berechnungsmethode. Aerosol 1 - H222, H229: : Expertenurteil.
Änderungsgründe	Dies ist die erste Ausgabe.
Erstellt durch	Bülent Özdemir / CRAD gbf@crad.com.tr
Änderungsdatum	26.05.2023
Änderung	1.0
Ersetzt Datum	26.05.2023
Sicherheitsdatenblattnummer	13918
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.